

zu 100.60%. Kurs in Stuttgart Ende 1900—1916: 100.50, 102.40, 103.40, 102.25, 101, 100, 100.40, 99, 100, 100.20, 100, 99.80, 97, 94.50, 95.50*, —, 89%.

c) 4% Stadt-Anleihe von 1895 (Ausgabe 1901). M. 4 000 000 in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Von 1905 ab entweder durch Rückkauf oder Verl. oder teils durch Rückkauf, teils durch Verl. innerh. 45 Jahren bis spät. 1./12. 1949. Zahlst.: Stuttgart: Stadtpflege; für M. 3 000 000: Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Berlin und Frankfurt a. M.: Bank für Handel u. Ind. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M. u. Stuttgart am 22./6. 1901 M. 3 000 000 zu 101.75%. Erster Kurs in Berlin am 22./8. 1901: 103.40%; in Frankfurt a. M. am 26./8. 1901: 103%. Im Wege freihänd. Verkaufs begeben in Stuttgart Sept. 1901 bis Febr. 1902 M. 1 000 000 zu 101.26% bis 102.50%. Kurs Ende 1901—1916: In Berlin: 102.50, 103.40, 102.40, 101.30, 100.80, 101, —, 100.40, 100.40, 100.50, 99.60, 97.75, 94.10, —*, —, 90%. — In Frankf. a. M.: 102.80, 103.40, 101.80, 101, 100.30, 101, 99.20, 100.80, 100.90, 100, 99.80, 97.60, 94.50, 95.30*, —, 90%. In Stuttgart mit 4% Anleihe (Ausgabe 1900) zus. notiert.

d) 4% Stadt-Anleihe von 1895 (Ausgabe 1902). (Von der Stadt Stuttgart unmittelbar begeben.) M. 400 000. Tilg. wie bei der Ausgabe von 1901.

e) 3½% Stadt-Anleihe von 1895 (Ausgabe 1903). M. 600 000. Tilg. wie bei der Ausgabe von 1901.

Stadt-Anleihe von 1902 im Gesamtbetrage von M. 8 000 000 (Restbetrag am 1./4. 1918: M. 7 006 200), begeben wie folgt:

a) 3½% Stadt-Anleihe von 1902. I. Ausgabe M. 6 000 000 in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Vom 1./2. 1908 ab durch Rückkauf oder Verl. oder teils durch Rückkauf, teils durch Verl. bis spät. 1./2. 1952; vom 1./2. 1908 ab auch verstärkte Tilg. zulässig; dabei kann, wenn nicht das ganze Darlehen getilgt wird, entweder die 45 jähr. Tilg.-Zeit beibehalten, oder der ausserordentlicher Weise getilgte Betrag an den nächsten Tilg.-Quoten abgerechnet oder auch die 45 jähr. Tilg.-Zeit entsprechend abgekürzt werden. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse; Berlin: Preuss. Central-Genoss.-Kasse; Berlin, Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: Dreyfus & Co.; Hannover: Hannoversche Bank; Mülhausen, Colmar, Strassburg i. E.: Bank von Mülhausen. Aufgelegt in Stuttgart 3./5. 1902 M. 500 000 zu 99.20%, während der Restbetrag schon vorher auf dem Wege freihänd. Verkaufs begeben war. In Frankf. a. M. eingeführt 11./5. 1902 zu 99.20%. In Berlin eingeführt 23./5. 1902 zu 99.10%. Kurs Ende 1902—1916: In Berlin: 99.30, 99.70, 98.90, —, 95.75, 91, 92, 92.50, 91, 90, —, 84, —*, —, 77%. — In Frankf. a. M.: 99.50, 99.70, 99, 98.90, 95.90, 91, 92, 93.40, 91, 90, 87.30, 83.90, —*, —, 77%. — In Stuttgart: 99, 99.25, 99.20, 99, 96.30, 90.80, 91.60, 92.25, 90.50, 90, 87, 83.50, —*, —, 77%.

b) 3½% Stadt-Anleihe von 1902. II. Ausg. M. 1 800 000 in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg. wie bei der I. Ausg. von M. 6 000 000. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse, Doertenbach & Co. G. m. b. H.; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Heilbronn: Stahl & Federer A.-G. Die Anleihe wurde im April 1904 zu 99.30% zum Verkauf angeboten. Eingeführt in Frankf. a. M. u. Stuttgart im April 1904, in Berlin im Mai 1904. Kurs mit der I. Ausgabe von 1902 zus. notiert. Die restl. M. 200 000 (Stücke, Zs., Tilg. wie zuvor), Zahlst. Stadtkasse Stuttgart, wurden von städt. Verwalt. zu 99.50 bzw. 99.30% übernommen.

3½% Stadt-Anleihe von 1904. M. 8 500 000 (Restbetrag am 1./4. 1918: M. 7 875 000) in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Vom 1./2. 1912 ab entweder durch Rückkauf oder Verl. oder teils durch Rückkauf, teils durch Verl. innerh. 45 Jahren, vom 1./2. 1912 verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse, Württ. Vereinsbank, Württ. Hofbank, Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Allg. Rentenanstalt, Dresdner Bank, Doertenbach & Co. G. m. b. H., Paul Kapff, G. H. Kellers Söhne, Stahl & Federer A.-G.; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. Aufgelegt in Frankf. a. M. u. Stuttgart 18./3. 1905 M. 3 500 000 zu 99.50%. Vom Restbetrage von M. 5 000 000 wurden M. 4 700 000 aufgelegt 3./4. 1906 zu 98.80%, die übrigen M. 300 000 waren bereits vorher unter der Hand zu 99.25% begeben. Kurs Ende 1905—1916: In Frankf. a. M.: 98.90, 95.90, 91, 92, 93.40, 91, 90, 87.30, 83.90, —*, 75%. — In Stuttgart: 99, 96.20, 90.80, 91.80, 92.25, 90.50, 90, 87, 83.50, 86*, —, 75%.

Stadt-Anleihe von 1906 im Gesamtbetrage von M. 33 000 000, davon bis jetzt begeben:

a) 4% Stadt-Anleihe von 1906 (datiert vom 15./4. 1907). M. 16 716 800 in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1913 ab entweder durch Rückkauf oder Verlos. oder teils durch Rückkauf teils durch Verlos. innerh. 45 J., vom 1./1. 1913 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse, Württemb. Vereinsbank u. deren Fil. in Heilbronn, Reutlingen u. Ulm, Kgl. Württemb. Hofbank, Württemberg. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Allgemeine Rentenanstalt, Dresdner Bank u. deren Fil. in Heilbronn u. Ulm, Dörtenbach & Co. G. m. b. H., Paul Kapff, G. H. Kellers Söhne, Stahl & Federer A.-G.; Mannheim: Rhein. Creditbank; Berlin u. Frankf. a. M.: Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. Aufgel. 26./3. 1907 zu 101%. Kurs Ende 1907—1916: In Berlin: 99.40, 100.40, 100.40, 100.30, 100.10, 97.75, 94.10, —*, —, 90%. — In Frankf. a. M.: 99.20, 100.80, 100.90, 100.20, 99.80, 97.30, 94, 95.30*, —, 90%. — In Stuttgart: 99.10, 100.80, 100.50, 100.25, 100, 97.70, 94.50, 95.50*, —, 90%.

b) 4% Stadt-Anleihe von 1906 (datiert vom 15./4. 1907). M. 1 283 200. Begeben in den Jahren 1907—1910. Stücke, Zs. u. Tilg. wie obige 4% Anl. von M. 16 716 800. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse. Begeben an städtische Verwaltungen zu 100.70% bis 101.90%. Restbetrag von a. u. b. am 1./4. 1918: M. 16 994 600.

c) 4% Stadt-Anleihe von 1906 (datiert vom 25./5. 1909). M. 10 000 000. Restbetrag am 1./4. 1918 M. 9 741 900. Stücke zu M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1916: